

Die Präsenz der Schweiz in Oesterreich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

in die Anwaltspraxis zurückzukehren. Er gehört verschiedenen grösseren und kleineren Wirtschaftsunternehmen, unter anderen der Energieversorgung, dann namentlich als Präsident der führenden Aluminiumgesellschaft der Schweiz an. Er hat 2 Kinder, einen Sohn und eine Tochter in schulpflichtigen Alter. Herr Celio wurde 1963 in die Bundesversammlung gewählt. Von 1962 bis 1966 war er Präsident der Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz. Im Nationalrat gehörte er als Wirtschaftssachverständiger der ständigen Aussenwirtschaftskommission an.

Integration bedeutet Eingliederung selbständiger Gebiete in eine übergeordnete Organisation zur Erfüllung bestimmter Aufgaben.

Assoziation bedeutet, dass sich zwei oder mehrere Orte nach genau auszuhandelnden vertraglichen Bestimmungen frei mit der EWG verbinden kann.

Die europäische Integration ist ein Prozess, der sich in den Vereinigten Staaten vollzieht.

Ehrung von Generalkonsul C.Lutz.

Der Zusammenschluss der Länder Europas entspricht einem alten Wunsch der Völker dieses Kontinents.

Anfang November überreichte der israelische Botschafter Shmuel Bentsur in Bern dem ehemaligen schweizerischen Konsul in Budapest, Charles Lutz, eine hohe israelische Auszeichnung "in Anerkennung seiner für die gesamte Judenheit unvergesslichen und unter Gefährdung seines eigenen Lebens erfolgten Rettungsaktion für ungarische Juden während des zweiten Weltkrieges". Charles Lutz, seit einigen Jahren pensioniert, hatte in Budapest vielen Zehntausenden verfolgter Juden das Leben gerettet. Vor seiner Pensionierung war Herr Lutz schweizerischer Generalkonsul beim Konsulat in Bregenz. Aus dieser Zeit stammen auch sehr herzliche und freundschaftliche Beziehungen unseres Vereins zu Herrn Generalkonsul Lutz.

Die Schweizerkolonie in Liechtenstein gratuliert Herrn Lutz sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung durch Israel.

Als ich Steven nach Americas Chiefdelegierter bei der UNO, philosophisch geschult, welt-weit gerechter Demokrat, bemerkt zur Lage in Europa: "Die sowjetische Aggression ist nicht mehr die Hauptfrage. Die wichtigsten Fragen sind jetzt die Teilung Europas, vor allem jene Deutschlands, und die Schaffung einer unabhängigen Kernkraftmacht. Europäische Probleme können nur durch amerikanische Führung gelöst werden. Die Vereinten Staaten müssen die andere als wirklich gleichberechtigte Partner zu behandeln."

Die Präsenz der Schweiz in Oesterreich

Diese Einführung in das Problem der europäischen Integration durch geschulte Kräfte des Marktforschungsinstitutes der Firma Nestlé ist in Oesterreich eine Befragung von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens durchgeführt worden, um ein Bild über die Präsenz der Schweiz in Oesterreich zu erhalten. Das Ergebnis dieser Interviews ist in einer umfangreichen Broschüre zusammengefasst worden. Der Bericht ist sehr eindrucksvoll und ausserordentlich interessant. Wir sind gerne bereit, die herausgegebene Broschüre an Interessenten abzugeben. Bitte melden Sie sich beim Schweizer-Verein in Liechtenstein.